

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Historisch-genealogisch-geographischer Atlas**

**Las Cases, Emmanuel Auguste Dieudonné Marius Joseph**

**Carlsruhe, 1826 [erschienen] 1825 - 1831**

No. XII. Geographische Carte von Frankreich

[urn:nbn:de:bsz:31-140434](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140434)

**RECHENREGELN FÜR DEN GEBRAUCH**

**1. Die Karten sind in drei Theile eingetheilt:**

**1. Die Karte von Frankreich im Jahre 1789.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Provinzen, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Provinzen lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1789, die Karte von Frankreich im Jahre 1800 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**2. Die Karte von Frankreich im Jahre 1800.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1800, die Karte von Frankreich im Jahre 1815 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**3. Die Karte von Frankreich im Jahre 1871.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1871, die Karte von Frankreich im Jahre 1890 und die Karte von Frankreich im Jahre 1900.

**2. Die Karten sind in drei Theile eingetheilt:**

**1. Die Karte von Frankreich im Jahre 1789.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Provinzen, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Provinzen lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1789, die Karte von Frankreich im Jahre 1800 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**2. Die Karte von Frankreich im Jahre 1800.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1800, die Karte von Frankreich im Jahre 1815 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**3. Die Karte von Frankreich im Jahre 1871.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1871, die Karte von Frankreich im Jahre 1890 und die Karte von Frankreich im Jahre 1900.



**SCHLACHTEN AUS DER GESCHICHTE FRANKREICHS. MIT ANGABE DER ORTE, WO SIE GELIEFERT WURDEN.**

**1. Die Karte zeigt die Grenzen der Provinzen, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Provinzen lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1789, die Karte von Frankreich im Jahre 1800 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.**

PROVINZ	DEPARTMENT	ORT	JAHRE
Normandie	Seine-Maritime	MARS LA TOUR	1418
Britannien	Finistère	POURCEVOIS	1492
West	Loire-Atlantique	POUILLEY	1573
Zentrum	Loire	VERDUN	1563
Ost	Rhône	VALENCE	1356
Süd	Garonne	TOLOUSE	1562

**2. Die Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1800, die Karte von Frankreich im Jahre 1815 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.**

DEPARTMENT	ORT	JAHRE
Seine-Maritime	MARS LA TOUR	1418
Finistère	POURCEVOIS	1492
Loire-Atlantique	POUILLEY	1573
Loire	VERDUN	1563
Rhône	VALENCE	1356
Garonne	TOLOUSE	1562

**3. Die Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1871, die Karte von Frankreich im Jahre 1890 und die Karte von Frankreich im Jahre 1900.**

DEPARTMENT	ORT	JAHRE
Seine-Maritime	MARS LA TOUR	1418
Finistère	POURCEVOIS	1492
Loire-Atlantique	POUILLEY	1573
Loire	VERDUN	1563
Rhône	VALENCE	1356
Garonne	TOLOUSE	1562

**RECHENREGELN FÜR DEN GEBRAUCH**

**1. Die Karten sind in drei Theile eingetheilt:**

**1. Die Karte von Frankreich im Jahre 1789.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Provinzen, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Provinzen lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1789, die Karte von Frankreich im Jahre 1800 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**2. Die Karte von Frankreich im Jahre 1800.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1800, die Karte von Frankreich im Jahre 1815 und die Karte von Frankreich im Jahre 1871.

**3. Die Karte von Frankreich im Jahre 1871.** Diese Karte zeigt die Grenzen der Departements, die in Frankreich bestanden, und die Städte, die in diesen Departements lagen. Die Karte ist in drei Theile eingetheilt: die Karte von Frankreich im Jahre 1871, die Karte von Frankreich im Jahre 1890 und die Karte von Frankreich im Jahre 1900.





REMERKUNGEN ZU DIESEM GEMEINDE.

Das vorliegende Gemälde besteht aus zwei Cartes; die eine vor Linken zeigt von Frankreichs physische Geographie, die andere vor Rechten seine politische; diese letztere bildet eigentlich das neue und wichtigste Theil seiner Darstellung; die andere gibt ihm die Provinzen, ihre Hauptstädte, die Flüsse, Talsungen etc. Gleichwohl hat sie den wesentlichen Theil an sich, da sie fast immer auf dem physischen Lande ruht, und den geographischen Karten nicht fehlen. Wir haben die alte Eintheilung in Provinzen gewählt, weil sie, als historisch, der Altvater Väter Werke wesentlich entspricht, und weil über diese Vortheile möglichst zu verfahren; indes wir zugleich in der nachstehenden Tabelle die Folgevertheilung der ehemaligen Provinzen mit Ansetzung der Departements, die daraus gebildet worden, des Raumpart in jedem derselben, und ihrer Bevölkerung in runden Zahlen nach dem amtlichen Urtheile von Jahr 1811.

PROVINZ	DEPARTEMENTS	KAPITALE	BEVÖLKER.
FRAUNKREICH	Nord	Lille	840.000
	Paris	Paris	385.000
NORDESTEN	Yonne	Auxerre	295
	Seine	Paris	643
	Loire	Nevers	487
	Indre	Tours	350
ILL DE FRANCE	Seine und Oise	Paris	582
	Seine und Marne	Paris	492
	Seine und Aube	Paris	430
	Seine und Marne	Paris	234
CENTRALFRANKE	Champagne	Reims	413
	Loire und Cher	Bourges	311
	Loire und Indre	Loire	306
	Loire und Cher	Bourges	267
	Loire und Cher	Bourges	267
LORRAINER	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
	Meuse	Nancy	360
BRETAGNE	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345
	Brittannien	Rennes	345



FRANKREICHS PHYSISCHE GEOGRAPHIE, SEINE GRENZEN etc. (J. 1811.)

FRANKREICH ist im Süden durch die Pyrenäen begrenzt; die Kränzen der Appenninen, von Napoli Gebirge bis in die Gegend von Paris, bilden die Ufer des Po, des Tivoli, des Lago Maggiore, die Schweiz und das Jura-Gebirge, endlich der ganze Lauf des Rheins und sein Theil über der Weine und der Elbe herrschen seine Grenzen im Osten und Westen, und auf allen übrigen Punkten vollendet das Meer seine ungleiche Abgrenzung. In dem weiten, von der Natur so wohl begrenzten, Kreise finden sich unter einem der schönsten Himmelstrübe, und auf einem in Ertragreichen aller Art reichen Boden, ein lebhaftes, geistreiches, kriegerisches und im Frieden gewohntes Volk von mehr als 30 Millionen Menschen, beiderlei alle Arten und alle Wissenschaften höher, und in jeder Hinsicht die vollkommenste Civilisation unter den Nationen.

FRANKREICHS PHYSISCHE GEOGRAPHIE, SEINE GRENZEN etc. (J. 1811.)

FRANKREICH ist im Süden durch die Pyrenäen begrenzt; die Kränzen der Appenninen, von Napoli Gebirge bis in die Gegend von Paris, bilden die Ufer des Po, des Tivoli, des Lago Maggiore, die Schweiz und das Jura-Gebirge, endlich der ganze Lauf des Rheins und sein Theil über der Weine und der Elbe herrschen seine Grenzen im Osten und Westen, und auf allen übrigen Punkten vollendet das Meer seine ungleiche Abgrenzung. In dem weiten, von der Natur so wohl begrenzten, Kreise finden sich unter einem der schönsten Himmelstrübe, und auf einem in Ertragreichen aller Art reichen Boden, ein lebhaftes, geistreiches, kriegerisches und im Frieden gewohntes Volk von mehr als 30 Millionen Menschen, beiderlei alle Arten und alle Wissenschaften höher, und in jeder Hinsicht die vollkommenste Civilisation unter den Nationen.

SCHLACHTEN AUS DER GESCHICHTE

- 1191. ...
- 1192. ...
- 1193. ...
- 1194. ...
- 1195. ...
- 1196. ...
- 1197. ...
- 1198. ...
- 1199. ...
- 1200. ...
- 1201. ...
- 1202. ...
- 1203. ...
- 1204. ...
- 1205. ...
- 1206. ...
- 1207. ...
- 1208. ...
- 1209. ...
- 1210. ...
- 1211. ...
- 1212. ...
- 1213. ...
- 1214. ...
- 1215. ...
- 1216. ...
- 1217. ...
- 1218. ...
- 1219. ...
- 1220. ...
- 1221. ...
- 1222. ...
- 1223. ...
- 1224. ...
- 1225. ...
- 1226. ...
- 1227. ...
- 1228. ...
- 1229. ...
- 1230. ...
- 1231. ...
- 1232. ...
- 1233. ...
- 1234. ...
- 1235. ...
- 1236. ...
- 1237. ...
- 1238. ...
- 1239. ...
- 1240. ...
- 1241. ...
- 1242. ...
- 1243. ...
- 1244. ...
- 1245. ...
- 1246. ...
- 1247. ...
- 1248. ...
- 1249. ...
- 1250. ...

NEUE LÄNDER, die nach dem Lüneville Frieden, von 1801 bis 1811, vereinigt wurden.

NEUE LÄNDER	BEVÖLKER.
Lot	310.000
Mayenne	250.000
... (and many others)	...

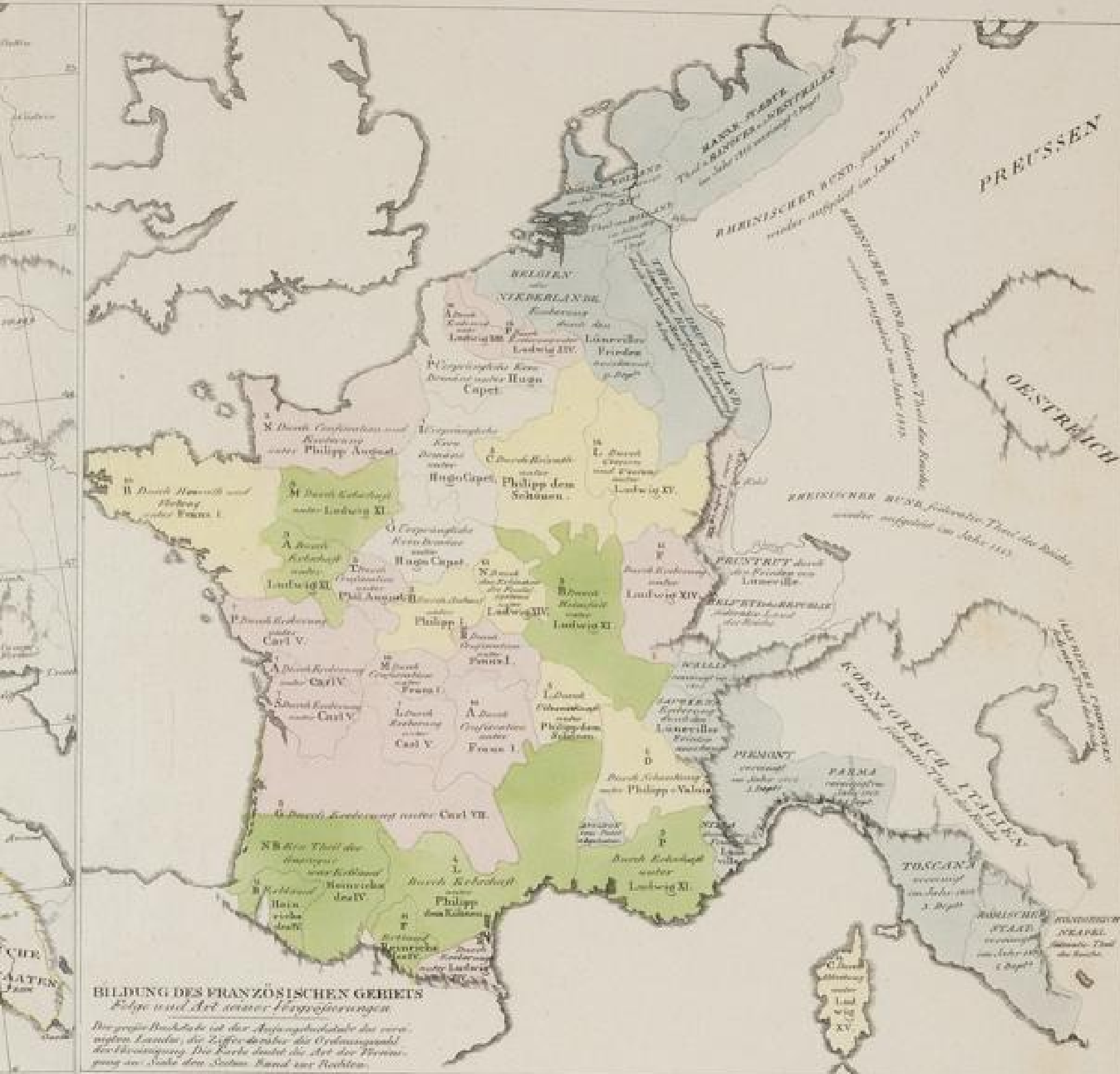
STROME, GROßERE FLÜSSE, KLEINERE FLÜSSE

STROME	GROßERE FLÜSSE	KLEINERE FLÜSSE
Die Seine	Die Rhone	Die Mosel
Die Loire	Die Garonne	Die Saône
Die Rhodan	Die Isère	Die Saale
Die Saône	Die Rhen	Die Elbe
Die Mosel	Die Oder	Die Weichsel
Die Elbe	Die Oder	Die Weichsel
Die Oder	Die Weichsel	Die Vistula
Die Weichsel	Die Vistula	Die Biala

FRANKREICHS COLONIEN im Jahr 1811

COLONIE	BEVÖLKER.
St. Domingo	800.000
St. Pierre	400.000
St. Louis	300.000
St. Paul	200.000
St. Pierre und Miquelon	50.000
St. Pierre und Miquelon	50.000

NO. XII. GEOGRAPHISCHE CARTE VON FRANKREICH.



ERKLÄRUNG DER NACHSTEHENDEN CARTE.

Die zweite Karte, zur Rechten, zeigt auf einer neuen und nützlichen Art, wie sich das französische Gebiet durch die Vereinigung der verschiedenen Provinzen gebildet hat, und durch welche Ursachen das französische Gebiet von Hugo Capet bis auf unsere Zeiten sich vergrößert hat. Wir müssen aber die Erklärung und den Gebrauch dieser Karte noch einige Erläuterungen bedürfen.

Erstens, nachdem es über vierhundert Jahre in der Gewalt der Römer geblieben war, wurde dieses, im Anfang des fünften, durch drei lombardische Fürsten (Merovinger, Karolinger, Capetinger), die den mächtigsten Teil besaßen, in drei Reiche getheilt, die sich in der Folge zu drei Reichern vereinigten oder vermehrte. In kurzer Zeit die beiden andern, gaben dem Lande den Namen Frankreich, und gründeten eine Monarchie, die bis auf unsere Tage unter drei verschiedenen Dynastien, der Merovingischen, der Carolingischen und der Capetingischen, fortgedauert hat.

Die erste wurde fast Alles durch den Mordbruch des Leutwicus, der durch die Unthätigkeit seiner Söhne, durch den Mordbruch Leutwicus, brachte alle Angelegenheiten und Geschäfte wieder zu sich, und verlor sie von neuem an seine Söhne.

Alle diese verschiedenen Vereinigungen, denen auch noch die neuen Provinzen durch den Frieden von Langres beigefügt sind, haben sich nicht auf das ursprüngliche Gebiet, sondern auf das französische Gebiet (den heutigen Gebirg) beschränkt. Das ursprüngliche Gebiet hat sich durch den Frieden von Langres vergrößert, und das heutige Gebiet hat sich durch den Frieden von Langres vergrößert.

Die zweite Karte zeigt die Provinzen, die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden, und die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden.

Die dritte Karte zeigt die Provinzen, die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden, und die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden.

Die vierte Karte zeigt die Provinzen, die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden, und die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden.

Die fünfte Karte zeigt die Provinzen, die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden, und die durch den Frieden von Langres vergrößert wurden.

GESCHICHTE FRANKREICHS, MIT ANGABE DER ORTE, WO SIE GELIEFERT WURDEN.

- 151. Jannet der Epäno oder Schlichte von Gungage, wo die Franzen durch Heinrich VIII. König von England, geschlagen wurden. *Normandie*
- 152. Margaron, gewonnen durch Franz I. gegen die Schweizer, die durch den Marschall von Montmorency, geschlagen wurden. *Normandie*
- 153. Burgoyne, verloren durch Ludwig IX. *Normandie*
- 154. Poisy, wo Franz I. durch Docteur, Lamoignon und den Constable von Bourbon geschlagen und gefangen wird. *Normandie*
- 155. Gerbe, wo der englische Herrscher von England den Marschall des Guesche schlägt. Zwei Jahre darauf kommt dieser mächtige Prinz bei einem unglücklichen Spiel ums Leben. *Normandie*
- 156. Bestimmte Belagerung von Metz, welches der Herrscher von Guise gegen Carl V. vertheidigte. *Lothringen*
- 157. Ambray, gewonnen durch König Heinrich II. gegen Carl V., mit dem er sich vertragen in Person im Jahre 1570. *Normandie*
- 158. St. Quens, gewonnen durch Emanuel Richelieu, Herrscher von Savoyen, gegen den Constable von Montmorency, der durch sein Gefolge getötet wird, wie auch der Graf von Montpensier und der Marschall von St. André, der Graf von Sissonne kommt darin um. *Normandie*
- 159. Poisy, gewonnen durch die Katholiken gegen die Hugonoten; der Marschall von St. André wird getötet und die zwei Generale gefangen. Anne von Montmorency commandirt die ersten, Condé die letzten. *Normandie*
- 160. St. Denis, gewonnen durch die Katholiken, der Constable von Montmorency wird tödtlich verwundet; Condé commandirt die Hugonoten. *Normandie*
- 161. Jannet, gewonnen durch den Herrscher von Anjou gegen den Prinzen von Condé, der durch das Schwert umkommt. *Normandie*
- 162. Montmorcy, gewonnen durch den Herrscher von Anjou gegen Coligny. *Normandie*
- 163. La Roche-Caudeville, wo der Herrscher von Anjou von Coligny, dem Prinzen von Orange und dem Prinzen von Biran, nachherigen König Heinrich IV., der hierin 20 Jahre seinen Aberglauben erweisen im Gefecht kommt, geschlagen wird. *Normandie*
- 164. Coutras, gewonnen durch den König von Navarra, nachher Heinrich IV., gegen den Herrscher von Anjou, der durch das Schwert umkommt. *Normandie*
- 165. Jannet, wo der Herrscher von Guise die Deutschen schlägt, die den Protestanten in Hilfe gekommen waren. *Normandie*
- 166. Anjou, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 167. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 168. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 169. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 170. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 171. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 172. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 173. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 174. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 175. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 176. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 177. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 178. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 179. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 180. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 181. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 182. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 183. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 184. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 185. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 186. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 187. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 188. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 189. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*
- 190. Jannet, wo Heinrich IV. ein Armeelager Lager von Mayenne schlägt. *Normandie*

BEREHNTE TRACTATE AUS DER GESCHICHTE FRANKREICHS.

- 136. Vertrag, der den König Johann, welcher vier Jahre in der Gefangenenshaft Eduard III. war, die Freiheit wieder gibt. *Normandie*
- 139. Vertrag, durch welchen die vierzehn Grafen von Burgund das schmale Gebiet zwischen dem Seine, der Oise, der Somme, der Eure und der Rone auf den König von England überlassen. *Normandie*
- 141. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 142. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 143. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 144. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 145. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 146. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 147. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 148. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 149. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 150. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 151. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 152. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 153. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 154. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 155. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 156. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 157. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 158. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 159. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 160. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 161. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 162. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 163. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 164. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 165. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 166. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 167. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 168. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 169. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 170. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 171. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 172. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 173. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 174. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 175. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 176. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 177. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 178. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 179. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 180. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 181. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 182. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 183. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 184. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 185. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 186. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 187. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 188. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 189. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*
- 190. Vertrag, durch welchen Philipp VI. die Inseln von den Engländern überlassen hat. *Normandie*



